

Berufe werden von Jugendlichen nach wie vor sehr **geschlechtstypisch** gewählt.

Innerhalb der dualen Ausbildung sind auch 2011 deutlich mehr Jungen in MV in gewerblich-technischen Berufen zu finden und Mädchen überwiegend in Berufen der personenbezogenen Dienstleistung. Sie entscheiden sich damit nicht anders als Generationen von Frauen und Männern vor Ihnen auch.

Doch die Berufswelt verändert sich und für Mädchen und Jungen besteht die Chance, ihre Berufsent-scheidung von Geschlechterstereotypen zu lösen. Berufliche und persönliche Entfaltungsmöglichkeiten im Erwerbsleben sind heute ein gleichberechtigter Anspruch für Frauen und Männer.

Die Einbindung von Vorbildern im BO-Prozess kann die Berufswahlentscheidung für Jugendliche erleichtern. Vorbilder leben authentisch vor, warum sie in ihrem Beruf den richtigen Platz gefunden haben, auch wenn sie als Frau oder Mann dort in der Minderheit sind.

Dass der Beruf als Ingenieurin für Mädchen genauso spannend sein kann wie für Jungen, kann ihnen eine engagierte Ingenieurin am besten vermitteln.

Männer in Pflege- oder Erziehungsberufen können Jungen zeigen, wie selbstverständlich es ist, in sorgender Arbeit eine anerkannte berufliche Perspektive zu finden, auch wenn es nicht dem vorherrschenden Männerbild entspricht.

Ziel der Fortbildung ist es, die Bedeutung beruflicher Vorbilder als notwendige Multiplikatoren für ein verändertes Rollenverständnis in der Berufsent-scheidung deutlich zu machen. So wird u.a. am Beispiel von „Mehr Männer in Kitas“ praxisrelevant gezeigt, wie männliche Erzieher Jungen für den Beruf begeistern können.

Sie erhalten Anregungen...

wie Sie Berufsorientierung mit Hilfe von Vorbildern geschlechtergerecht, spannend und praxisorientiert gestalten können.

Folgende Inhalte werden in der Fortbildung vorgestellt und diskutiert:

- Vorbilder als Leuchttürme der eigenen Berufswahl
- Lernen am Modell – Orientierungshilfen für Mädchen und Jungen
- Bedeutung von Vorbildern, Stars und Idolen in der Welt von Jugendlichen
- Frauen- und Männer(vor)bilder – unterschiedliche Welten?
- Möglichkeiten und Anregungen, um mit Vorbildern im BO-Prozess geschlechterreflektiert zu arbeiten
- „Mehr Männer in Kitas“ ein gefragtes und notwendiges Modell

Sie als Teilnehmende sind Expert/-innen im pädagogischen Alltag. Ihre Erfahrungen, Ihr Wissen und Ihre Ideen sind uns wichtig.

Seminarleitung: **Charlotte Ortmann**

IMPULS MV

Juliane Handy

Landeskoordinatorin

Girls'Day und JungsTag MV

Gastreferent: **Dr. Walter Reuter**

„Mehr Männer in Kitas“

Wir laden ein...

schulische und außerschulische Begleiter/- innen in der Berufsorientierung

Über die Teilnahme an der als Lehrerfortbildung anerkannten Veranstaltung erhalten Sie ein aussagefähiges Zertifikat.

Wir erwarten Sie...

- am **14.03.2013**
 - von **13:00 bis 18:00 Uhr**
 - bei **Familienzentrum
Sozialwerk der EFG Malchin
Teterow e.V.
Steinstraße 24
17139 Malchin**
-
- am **19.03.2013**
 - von **13:00 bis 18:00 Uhr**
 - im **Internationales Begegnungszentrum
Rostock e.V.
Bergstraße 7a
18057 Rostock**

Die Teilnahme an der Fortbildung ist für Sie kostenfrei. Für die Versorgung mit Kaffee und kalten Getränken berechnen wir Ihnen 2,00 €.

Ihre
verbindliche Anmeldung
bitte

per Fax: 0395 43077-11

per E-Mail: lemke@bwmv.de

bis zum

28.02.2013

Ich nehme am Workshop teil:

Name

Vorname

Telefon

Mail

Schule / Organisation / Position

- ☐ 14.03.2013 Malchin
- ☐ 19.03.2013 Rostock

Datum

Unterschrift

Wir informieren Sie...

Christiana Lemke

Bildungswerk der Wirtschaft MV e.V.
Torfsteg 11
17033 Neubrandenburg
0395 4307719

Juliane Handy

DGB Bezirk Nord
Dr.-Külz-Straße 18
19053 Schwerin
0385 34358865

www.jungstag-mv.de

www.girlsday-mv.de

*Diese Fortbildung wird gestaltet in Kooperation
mit IMPULS MV - Regionalstellen für
Gleichstellung von Frauen und Männer am
Arbeitsmarkt.*



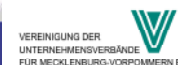
IMPULS MV www.impuls-mv.de



„Mit Vorbildern arbeiten“

Die Technologin / Der Erzieher
Vorbilder als Orientierung während der
Berufswahl

Fortbildung



Bezirk Nord

